Die deutsch-slowenische Sopranistin Elvira Hasanagic erhielt ihren ersten Gesangsunterricht im Alter von 18 Jahren und gewann seitdem regelmäßig nationale und internationale Wettbewerbe. Ihr künstlerisches Diplom und Meisterklassendiplom erlangte sie 2012 an der Hochschule für Musik und Theater München in der Klasse von Edith Wiens und Daphne Evangelatos. Parallel dazu absolvierte sie ein Studium der Kommunikationswissenschaften.

Ihre künstlerische Laufbahn führte sie an die Staatsoper u.d. Linden Berlin, Nationaltheater Mannheim, Staatsoper Ljubljana, Staatstheater Saarbrücken, Staatstheater am Gärtnerplatz, Staatstheater Kassel, Theater Regensburg, Staatsoperette Dresden, die Theater Chemnitz, wo sie viele Haupt und Titelrollen mit stets großem Erfolg gesungen hat: Violetta Valery, Lucia di Lammermoor, Liu, Contessa Almaviva, Fiordiligi, Laura, Angele Didier, Zarin Militrissa, Irina, Beatrice di Tenda, Frau Fluth, u.v.a.

Eine Einladung zum Ravinia Festival führte sie nach Chicago, wo sie mit dem Pianisten Malcolm Martineau und dem Dirigenten James Conlon zusammenarbeitete. Anschließend folgte ihr Debüt an der Philharmonie Gasteig München und der Philharmonie Köln. Als Liedsängerin erhielt die Sopranistin sowohl vom Publikum wie auch von der Presse großes Lob. Besonders gerne wird sie als Interpretin der Strauss´ Vier letzten Lieder engagiert, zuletzt mit dem Slowenischen Philharmonischen Orchester in der Spielzeit 2016/2017.

Im Ramen einer Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunkorchester, dem Dirigenten Ulf Schirmer und dem Dirigenten George Petrou entstanden zwei Opern-CDs (S. Mayr: La Lodoiska – Rolle: Resiska und P. Eötvös: Tri sestri – Hauptrolle: Irina). Beim Deutschlandradio Kultur nahm Frau Hasanagic eine Lieder CD auf, viele dieser Lieder sind zum ersten Mal aufgenommen worden. Weitere Lieder wurden beim Rundfunk Slowenien und Rundfunk Koper/Capodistria aufgenommen. In Zusammenarbeit mit dem Verlag des Slowenischen Rundfunks wird im Herbst 2017 eine Lieder CD veröffentlicht.

In Dresden wurde sie die „Nachwuchskünstlerin des Jahres 2017“ ernannt.

In der Spielzeit 2017/2018 debütiert die junge Künstlerin am Teatro Colón, Buenos Aires, Argentinien und an der Deutschen Oper Berlin.